

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 22.

Samstag den 14. Mai

1836.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg. Vermöge hoher Dekrete K. Finanzkammer dd. 29. Dez. 1835 und 5. April 1836 sind nachstehende Holzpreise für die Staatswaldungen des diesseitigen Forsts pro 1835/36 festgesetzt worden, und zwar:

1. Fürs Stammholz.
Im Revier Hildriehausen.
Laubholz v. Cub. Fuß:

Eichen geschält,
Spaltholz und Wellbäume 11 $\frac{1}{2}$ fr.
ordinäre Eichen 10 fr.
Buchen, Hagenbuchen, ungeschält 9 fr.
Eschen, Ulmen, Ahorn ungeschält 10 fr.
Linden 7 fr.
Aspen 5 fr.
Birken, Erlen, geschält 7 $\frac{1}{2}$ fr.
In den Revieren Nagold, Schönbrunn und Staunheim.

Eichen geschält,
Wellbäume 10 $\frac{1}{2}$ fr.
ordinäre Eichen 9 fr.
Birken, Erlen 6 $\frac{1}{2}$ fr.
ungeschält.

Buchen, Hagenbuchen 8 fr.
Eschen, Ulmen, Ahorn 9 fr.
Linden 6 fr.

Aspen 5 fr.

In dem Revier Simmozheim.
Eichen geschält,
Spaltholz 11 fr.
ordinäre Eichen 9 $\frac{1}{2}$ fr.
Birken, Erlen 7 $\frac{1}{2}$ fr.

ungeschält.
Buchen, Hagenbuchen 9 fr.
Eschen, Ulmen, Ahorn 10 fr.
Linden 6 fr.
Aspen 5 fr.

Im Revier Altburg.
Eichen geschält,
Spaltholz und Wellbäume 10 $\frac{1}{2}$ fr.
ordinäre Eichen 9 fr.
Birken, Erlen 6 $\frac{1}{2}$ fr.
Buchen, Hagenbuchen ungeschält 7 $\frac{1}{2}$ fr.
Eschen, Ulmen, Ahorn 9 fr.
Linden 6 fr.
Aspen 5 fr.

Im Revier Maislach.
Eichen geschält,
Spaltholz 9 fr.
ordinäre Eichen 8 fr.
Birken, Erlen 6 $\frac{1}{2}$ fr.
ungeschält.
Buchen, Hagenbuchen 7 fr.
Eschen, Ulmen, Ahorn 9 fr.
Linden und Aspen, wie bei den übrigen Revieren.
Nadelholz v. Cub. Fuß.
1) Langholz geschält.

In sämtlichen Revieren, mit Ausnahme des Reviers Hildrizhausen.

Effektive Tannen, 60r 70r 80r 8 $\frac{1}{2}$ fr.

von 16'' MD. und darüber
Tannen 7 fr. Forchen 8 fr.

von 14—15 $\frac{1}{5}$ '' MD. sowie alles schwächere Holz
von 50' lang und darüber

Tannen 6 $\frac{1}{2}$ fr. Forchen 7 fr.

von 10—13 $\frac{1}{5}$ '' MD. und unter 50' Länge

Tannen und Forchen 5 $\frac{1}{2}$ fr.

unter 10'' MD. unter 50' Länge

Tannen und Forchen 5 fr.

Spaltholz von jeder Dicke und Länge 8 $\frac{1}{2}$ fr.

2) Sägholz geschält.

von 16'' und mehr MD.

Tannen 8 fr. Forchen 9 fr.

von 14—15 $\frac{1}{5}$ '' MD.

Tannen 7 fr. Forchen 7 $\frac{1}{2}$ fr.

von 10—13 $\frac{1}{5}$ '' MD.

Tannen und Forchen 6 fr.

unter 10'' MD.

Tannen und Forchen 5 fr.

ii. Kleinholz.

exclus. Aufbereitungskosten.

In den Revieren Hildrizhausen, Nagold, Schönbrunn, Stammheim, Simmozheim und Altburg.

Eichen und Buchen Stangen, p. Stück,

über 30' lang 5—6 $\frac{1}{5}$ '' am dicken Theil, 40 fr.

v. 20—30' lg. 5—6 $\frac{1}{5}$ '' 34 fr.

v. 15—20' lg. 3—4 $\frac{1}{5}$ '' 16 fr.

über 30' lg. 3—4 $\frac{1}{5}$ '' 32 fr.

v. 20—30' lg. 3—4 $\frac{1}{5}$ '' 20 fr.

v. 15—20' lg. 2—2 $\frac{1}{5}$ '' 10 fr.

Birken, Erlen, Salen, und Haseln, Stangen und Stäbe,

über 30' lang v. 5—6 $\frac{1}{5}$ '' 32 fr.

v. 20—30' lg. v. 5—6 $\frac{1}{5}$ '' 24 fr.

über 30' lg. v. —4 $\frac{1}{5}$ '' 22 fr.

v. 20—30' lg. v. 3—4 $\frac{1}{5}$ '' 15 fr.

v. 20—30' lg. v. 2—2 $\frac{1}{5}$ '' 8 fr.

v. 15—20' lg. v. 3—4 $\frac{1}{5}$ '' 10 fr.

v. 15—20' lg. v. 2—2 $\frac{1}{5}$ '' 5 fr.

v. 10—15' lg. v. 2—2 $\frac{1}{5}$ '' 3 fr.

v. 10—15' lg. unter 2'' 2 fr.

unter 10' lg. unter 2'' 1 fr.

In obigen Revieren excl. des Reviers Hildrizhausen.

Nadelholz, Stangen,

von und über 40' lang 5—6 $\frac{1}{5}$ '' 40 fr.

v. 30—40' lg. 5—6 $\frac{1}{5}$ '' 32 fr.

dto. 3—4 $\frac{1}{5}$ '' 20 fr.

v. 20—30' lg. 5—6 $\frac{1}{5}$ '' 20 fr.

dto. 3—4 $\frac{1}{5}$ '' 12 fr.

dto. 2—2 $\frac{1}{5}$ '' 6 fr.

v. 15—20' lg. 3—4 $\frac{1}{5}$ '' 6 fr.

dto. 2—2 $\frac{1}{5}$ '' 4 fr.

dto. unter 2'' 2 fr.

unter 15' und unter 2'' 1 fr.

Im Revier Maislach.

Eichen- und Buchen Stangen

über 30' lang von 5—6 $\frac{1}{5}$ '' dick 36 fr.

dto. 3—4 $\frac{1}{5}$ '' 30 fr.

v. 20—30' lg. 5—6 $\frac{1}{5}$ '' 32 fr.

dto. 3—4 $\frac{1}{5}$ '' 20 fr.

v. 15—20' lg. 3—4 $\frac{1}{5}$ '' 14 fr.

dto. 2—2 $\frac{1}{5}$ '' 6 fr.

Birken, Erlen, Haseln u. Stangen und Stäbe

über 30' lg. 5—6 $\frac{1}{5}$ '' 30 fr.

dto. 3—4 $\frac{1}{5}$ '' 18 fr.

v. 20—30' lg. 5—6 $\frac{1}{5}$ '' 20 fr.

dto. 3—4 $\frac{1}{5}$ '' 12 fr. dto. 2—2 $\frac{1}{5}$ '' 6 fr.

v. 15—20' lg. 3—4 $\frac{1}{5}$ '' 8 fr.

dto. 2—2 $\frac{1}{5}$ '' 4 fr.

v. 10—15' lg. 2—2 $\frac{1}{5}$ '' 3 fr. unter 2'' 2 fr.

unter 10' lg. unter 2'' 1 fr.

Nadelholz, Stangen,

von und über 40' lg. 5—6 $\frac{1}{5}$ '' 32 fr.

v. 30—40' lg. 5—6 $\frac{1}{5}$ '' 24 fr.

dto. 3—4 $\frac{1}{5}$ '' 15 fr.

v. 20—30' lg. 5—6 $\frac{1}{5}$ '' 16 fr.

dto. 3—4 $\frac{1}{5}$ '' 8 fr. dto. 2—2 $\frac{1}{5}$ '' 5 fr.

v. 15—20' lg. 3—4 $\frac{1}{5}$ '' 5 fr.

dto. 2—2 $\frac{1}{5}$ '' 3 fr. unter 2'' 2 fr.

unter 15' lg. unter 2'' dick 1 fr.

In sämtlichen Revieren.

Kleine Flosswieden p. 100 Stück 2 fl.

Bohnenstücken und Pfahl 24 fr.

Erdwieden 6 fr.

Rinden.

incl. Schäler- und Aufseherlohns p. Rftr.

Im Revier Nagold.

1) Alt Nagolder Huth, Weistannen 4 fl. 36 fr.

2) Alt Oberjettinger Huth dto. 5 fl.

Im Revier Schönbrunn, dto. 3 fl. 48 fr.

In den Revieren Stammheim und Simmozheim

1) in den eben liegenden Waldungen dto. 5 fl.

2) in den Bergen dto. 4 fl.

Im Revier Altburg

1) in den ebenen Waldungen dto. 4 fl. 48 fr.

2) in den Bergen dto. 4 fl. 12 fr.

Im Revier Maislach

Im Beckenhard

1) auf der Ebene dto. 3 fl. 40 fr.

2) in den Bergen dto. 2 fl. 30 kr.

Im Frohwald

1) auf der Ebene dto. 2 fl. 30 kr.

2) in den Bergen div. 2 fl.

Was den Preis der Gerberinnen betrifft, so wird hier auf die Verfügung des K. Finanz Ministeriums vom 20. Jan. v. J. Staats- und Reg. Blatt Nr. 5 verwiesen, wornach solcher $\frac{1}{10}$ des betr. Scheiterholz Preises beträgt.

III. K l a s t e r : u n d W e l l e n : H o l z .

Hier haben sich die Preise gegen fern nicht geändert.

Wildberg, 29. April 1836.

K. Forstamt.

Neuenbürger Fleischtaxe

vom 9. Mai 1836.

Ochsenfleisch, das Pfund	9	fr.
Rohfleisch — —	8	fr.
Rindfleisch — —	8	fr.
Kalbsteisch — —	7	fr.
Hammelfleisch — —	7	fr.
Schweinefleisch — — unabgezogen	9	fr.
— — — — abgezogen	7	fr.

Die Ehefrau des gewesenen Hirschwirths Gottlieb Bertsch von Oberreichenbach hat sich veranlaßt gefunden, vor Gericht zu erklären, daß sie von jetzt an keine Verbindlichkeit von ihrer Seite mehr anerkennen werde, welche ihr Ehemann ohne ihre Zustimmung übernehme. Da nach angestellter Untersuchung das gegenwärtig vorhandene Vermögen der genannten Eheleute dem Betrag des Beibringens der Ehefrau ungefähr gleich steht, so wird auf den Antrag der Letzteren jene Erklärung zur Warnung des Publikums öffentlich bekannt gemacht.

Calw, 30. April 1836.

K. Oberamtsgericht
S i n c h.

Neuenbürg. (Verschollener.) Der längst verschollene Georg Heinrich Seifried aus Liebenzell, geboren den 17. März 1766 sowie seine etwaigen Leibeserben werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 90 Tagen dahier zu melden, widrigenfalls Ersterer als tod angenommen, und sein in Pflugschaft stehendes Vermögen unter seine nächsten Seiten Er-

ben vertheilt werden wird.

Den 30. April 1836.

K. Oberamtsgericht.
K n a p p.

Forst- und Kameralamt Altenstaig. (Straßenbau-Altford.) Die unterzeichneten Stellen werden höherem Austrag zu Folge einen Altford über die Anlegung der herrschaftlichen Enzthalstraße vom Eiterbächle bis zu dem Schulhaus in Enzklösterle abschließen.

Der fragliche Straßenzug hat eine Länge von 1037 Ruthen, und es sind nach dem Ueberschlag die Kosten folgendermaßen berechnet:

A) Erdarbeiten	2599 fl. 50 kr.
B) Herstellung des Steinkörpers	4804 fl. 46 kr.
C) Dohlen und Brücken-Bauten	3636 fl. 39 kr.
D) Mauern und Sicherheitssteine	1952 fl. 2 kr.

Zus. 12993 fl. 17 kr.

und es wird der Straßenzug in mehreren Abtheilungen verakkordirt werden.

Die Vornahme des Akkords ist auf
Freitag den 20. Mai
Morgens 9 Uhr
in Enzklösterle

bestimmt. Der Bauführer Calwer in Enzklösterle hat den Austrag, den Akkordslustigen den Straßenzug vorzuweisen. Es werden die Akkordsliebhaber und namentlich tüchtige Maurermeister und Zimmermeister auf gedachte Zeit eingeladen, wobei jedoch bemerkt wird, daß tüchtige Bürgerschaft von jedem Unternehmer gestellt werden muß, auch haben sich die Akkordsliebhaber durch tüchtige Vermögenszeugnisse vor der Verhandlung auszuweisen.

Altenstaig, 4. Mai 1836.

K. Forst- und Kameralamt Altenstaig
und
Straßenbauinspektion Neutlingen.

Calw. Die in ihren Heimort konfirirte Eva Barbara Wechselberger von Collbach hat sich unerlaubterweise von Haus entfernt, daher die Polizeistellen ersucht werden, auf diese Person zu fahnden und sie im Betretungsfalle hierher einzuliefern.

Signalement.

Die Wechselberger ist 31 Jahre alt, 5' groß, starker Statur, hat breites Angesicht, blonde Haare, braune Augen, schwarze Augenbraunen, große Nase, aufgeworfenen Mund, gute Zähne, als besonderes

Kennzeichen dient, daß sie auf der rechten Seite des Gesichts eine Linse hat. Bekleidet war sie mit einem blauen Rock und grünem Kittel. Den 9. Mai 1836.
K. Oberamt.

Hornberg. (Holzverkauf.) Die hiesige Kommune verkauft 54 Stück Langholz, mehrtheils als Kldholz brauchbar, das am
Mittwoch den 18. Mai
Nachmittags 2 Uhr

in dem Hause des Schultheißen im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden verkauft werden wird. Liebhaber können das Holz täglich einsehen, weswegen sie sich an den Waldschütze Meile zu wenden haben. Den 6. Mai 1836.

Schultheißenamt.
Bürklein.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Resultat des Viehmarkts am 10. Mai 1836.) Verkauft wurden 144 Pferde, höchster Preis 176 fl. niedrigster 9 fl. 166 St. Ochsen und Stiere, höchster Preis p. Paar 261 fl. 12 kr. niedrigster 75 fl. 145 Kühe, höchster Preis 76 fl. niedrigster 24 fl. 20 St. Schmalvieh, höchster Preis 48 fl. niedrigster 15 fl. 21 Schweine, höchster Preis 11 fl. 30 kr. niedrigster 4 fl. 1 Farren p. 33 fl. Gesammt-Erlös aus verkauftem Vieh 31,739 fl. 44 kr.

Hirschau. (Fahrniß Auktion.) Aus der Verlassenschaft des Saffianfabrikanten Johann Peter Majer dahier wird am

Montag den 16. Mai
und

Dienstag den 17. Mai

je von Morgens 8 Uhr an eine Fahrniß Auktion durch alle Rubriken gegen solche baare Bezahlung abgehalten werden.

Am Montag Vor- und Nachmittags und am Dienstag Vormittags werden verkauft werden: Silber, Kleider, Bettgewand, Leinwand, allerlei Geschirr, Schreinwerk, worunter Kästen und Kommode und dergleichen.

Am Dienstag Nachmittags werden vorkommen: zwei Ehaisen, zwei Kasten-Schlitten, 5 Fässer zusammen 22 Eimer haltend, ungefähr 6 Eimer Wein von 1835 und ungefähr 14 Eimer Wein von 1834 beide guter Qualität.

Die Liebhaber wollen sich zahlreich einfinden.

Die H. Ortsvorsteher werden um Bekanntmachung ersucht.

Calw. Mein oberes Logis steht auf Jakobi zur

Miethe leer.

Gottfried Mör sch.

Bernack. (Floßholzverkauf.) Die hiesige Gemeinde verkauft am

Dienstag den 17. Mai

Nachmittags

etwa 160 Stück Floßholz, größerer Qualität, im öffentlichen Aufstreich, wozu die Herren Liebhaber einladet

das Stadtschultheißenamt.

Weil die Stadt. (Gebäude und Maschinenverkauf.) Die Gebäulichkeiten und Maschinen des Josef Müller, Tuchmachers dahier, welche im Schwäbischen Merkur vom 17. März 1836 speziell angegeben sind, werden am

Mittwoch den 8. Juni 1836

Vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus zum zweiten Aufstreich gebracht, indem bei der ersten Aufstreichs-Verhandlung der stadträthliche Anschlag nicht geboten und weniger als dieser erlöst worden ist.

Den 9. Mai 1836.

K. Amtsnotariat und Stadtrath.

Calw. (Eölnisch Augenwasser Empfehlung.) Von dem sehr beliebten von J. E. Fochtenberger in Heilbronn fabrizirten eölnischen Augenwasser, welches von dem K. Württembergischen Medizinal-Kollegium in Stuttgart geprüft und untadelhaft erfunden wurde, auch dessen Verkauf in dem Großherzogthum Baden von der Großherzoglich Badischen Sanitäts-Kommission in Karlsruhe auf vorgelegte Probe, und in dem Königreich Sachsen gnädigst genehmigt wurde, ist eine starke Sendung bei mir angekommen in ganzen und halben Flaschen, und ist der Alleinverkauf für Calw und Umgegend mir überlassen, welches ich in ganzen Flaschen a 24 kr., in halben a 12 kr. zu gefälliger Abnahme bestens empfehle.

Kaufmann Neusch er.

Calw. Ein ganz bequemes Logis hat Unterzeichneter bis Jakobi zu vermieten. Es wurde bisher von einem Fuhrmann bewohnt, und enthält Alles, was zu diesem Gewerbebetrieb erforderlich ist; nichtsdestoweniger würde es aber auch an Jemand anders, als einen Fuhrmann abgeben, und der Eigenthümer würde dann die Gelasse, die solcher nicht braucht, für sich benutzen. F. Wochele.

Calw. Die von mir angekündigte Harmoniemuffel im Bindernagel'schen Garten findet nicht Statt.

F. Hammer.